

Ausgabe 2024/25
September 2025

Jungfernzwinger & Co

Die Schülerzeitung des Hilda-Gymnasiums



Mit:
**Musical „Der
Pfannkuchenmann“**

**Haltung heute: Ein
Besuch bei den
Pallottinern in
Vallendar**

**Vereine in Koblenz
Wassersportverein
und TuS**

**Videogames und
Mangaspiele**

**Rezensionen:
Nevermoor
Percy Jackson etc.**

Fun Facts

Inhalt

- 3 Statt eines Vorwortes
- Hilda intern**
- 4 Uraufführung „Der Pfannkuchenmann“
7 Haltung heute: Ein Besuch bei den Pallottinern in Vallendar
- In die Welt**
- 9 Der WSV Koblenz-Metternich e. V.
11 TuS-1890 e. V. Koblenz-Niederberg
14 Tipps für gute Laune?
- Computer und Spiel**
- 18 Beliebte Videogames (Hogwarts Mystery, Hogwarts Legacy usw.)
24 Mangaspiele (Demon Slayer, Pokémon Unite usw.)
- Kultursofa**
- 30 Der Tag, an dem die Regeln außer Kraft gesetzt wurden
31 Rezensionen (Der Hobbit, Die Bibliothek der wahren Lügen usw.)
36 Stimmungsbilder der 9.2
- Humor**
- 43 Interessante Fun Facts
- 44 Impressum

Statt eines Vorwortes

Liebe Hildaschülerinnen und -schüler!

Viele von euch sind gerne im Internet auf Social-Media-Plattformen unterwegs oder beschäftigen sich mit Computerspielen. Für eine begrenzte Zeit ist das sicher in Ordnung und bringt Abwechslung. Aber wer stundenlang in der virtuellen Realität versinkt, kann im Ernstfall eine Onlinesucht entwickeln. Oder – nicht ganz so schlimm – verpasst viele Dinge aus dem wirklichen Leben, die es sich zu probieren lohnt.

Wie wäre es mal mit:

Eine Sportart erlernen

Eine Bibliothek oder Buchhandlung besuchen und Bücher besorgen

Plätzchen oder Kuchen backen

Eine Hütte in der Natur bauen

Wunschgegenstände basteln

Einen „echten“ Brief schreiben

Malen

usw.

Und jetzt habt viel Spaß beim Lesen!

Eure Redaktion und T. Weber

Hilda intern

Uraufführung "Der Pfannkuchenmann"

Am 23.05.2025 war es endlich so weit! Die Theater-AG, bestehend aus 21 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 9, präsentierten den ersten Akt des Musicals "Der Pfannkuchenmann" nach dem gleichnamigen Kinderbuch des Autors Ulf Störmer, im Koblenzer Raum auch bekannt als der "Lesemann". In dem Stück muss Lotte den Umzug ihres besten Freundes verkraften. Um sie vom Kummer abzulenken, macht ihr ihre Mutter Pfannkuchen, die sie besonders mag.



Das hat geholfen, nur ein kleiner Rest bleibt übrig. In der Nacht beobachtet Lotte den Mond und erzählt ihm von ihrem schmerzlichen Verlust ihres Freundes. Durch das Mondlicht und Magie erwacht in der Küche der kleine Rest Pfannkuchen zum Leben in Form eines Pfannkuchenmannes.

Lotte und der Pfannkuchenmann fassen zueinander Vertrauen und erzählt ihr seine Geschichte. Er hatte sich als Junge böse und unsozial gegenüber anderen Kindern verhalten, sogar Gewalt ausübt. Als Strafe für sein schlechtes Handeln wurde er von drei Zauberern in die Gestalt

eines Pfannkuchenmannes verwandelt. Erst wenn er sieben gute Taten in sieben verschiedenen Ländern der Erde vollbringt, wird er wieder in einen Jungen zurückverwandelt.



Der Pfannkuchenmann bereut mittlerweile sein damaliges Verhalten sehr und sehnt sich nach echter Freundschaft. So beschließen Lotte und der Pfannkuchenmann Freunde zu werden und starten gemeinsam in das erste Abenteuer nach Italien.

Unter der Leitung von Frau Wambach, die das Kinderbuch in diese Geschichte umschrieb, und Herrn Bonin, der mit seinem musikalischen Knowhow die passenden Lieder komponierte, wurde die Uraufführung vor großem Publikum ein voller Erfolg.



Unterstützt wurde die Theater-AG vom eigens gegründeten Chor sowie der Technik-AG der Schule. Auch wenn das Lampenfieber

bei einigen Schülern recht hoch war, wurden wir mit reichlich Beifall belohnt. Ebenso fanden die internen Aufführungen für die 5. und 6.



Klassen große Begeisterung bei den Zuschauern. Bis zu den Sommerferien liefen dennoch die Proben weiter auf Hochtouren, denn der 2. Akt des Musicals "Reise nach Italien" sollte Ende Juni in der Aula uraufgeführt werden.



Auch diese Fortsetzung des Musicals war ein großer Erfolg und machte uns Freude!

Text: E. Stotz, Klasse 8.2

Fotos: T. Weber

Der Pfannkuchenmann erwacht zum Leben!

Haltung heute: Ein Besuch bei den Pallottinern in Vallendar

Haltung zeigen, ist das nicht heute wichtiger denn je?

Mit der Thematik Haltung und Courage setzten sich 27 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 - 12 des Hilda-Gymnasiums Koblenz am 07. Mai 2025 bei einer Exkursion zu den Pallottinern nach Vallendar im Rahmen der Fächer Religion und Ethik auseinander.

Im Zentrum stand dabei die Betrachtung des Ein-Mann-Theaterstücks „Abgerungen. Gestern und heute: HALTUNG zeigen“, das den Widerstand des Pallottinerpaters Richard Henkes gegen das nationalsozialistische Gewaltregime und sein mutiges Eintreten u. a. gegen die Euthanasie mit für ihn drastischen Folgen veranschaulicht. Es wurde deutlich, dass seine konsequente Haltung Richard Henkes ins KZ Dachau führte, wo er ab Ende 1944 freiwillig typhusranke Mithäftlinge pflegte, sich mit der Krankheit infizierte und daran im Februar 1945 starb.



Im Gewissenskonflikt - Bruno Lehan spielt Richard Henkes im Theaterstück "Abgerungen", Bild und mehr Informationen auf www.haltung-heute.de/info

Die Schülergruppe kam rund um das in der Kirche der Pallotti-University aufgeführte Theaterstück ins Gespräch mit Pater Prof. Dr. Hubert Lenz, der früher Philosophie an der Theologischen Hochschule Vallendar lehrte und die Stiftung „Haltung heute“ ins Leben gerufen hat. Professor Lenz beleuchtete mit den von der intensiven Darstellung betroffenen Schülerinnen und Schülern das entschlossene Handeln des 2019 selig gesprochenen Richard Henkes. Seine Gewissensentscheidung aus christlicher Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit regte zum Nachdenken an.

Zudem antwortete Pater Lenz auf die Fragen der Gruppe zum Leben der Gemeinschaft der Pallottiner und den damit verbundenen Herausforderungen.

Seinen Abschluss fand der für alle sehr gewinnbringende Tag mit einer selbst gestalteten Andacht in der Unterkirche der Hochschule, in der die vorherigen Gedanken und Impulse nachklingen konnten.

Insgesamt war die von den Lehrkräften Ute Brittinger und Torsten Schenk geleitete Exkursion für alle Beteiligten eine sehr eindrucksvolle Erfahrung, die in den Tagen und Wochen danach in zahlreichen Gesprächen sowie auch im weiteren Unterricht ihren Nachhall fand.

U. Brittinger und T. Schenk

In die Welt

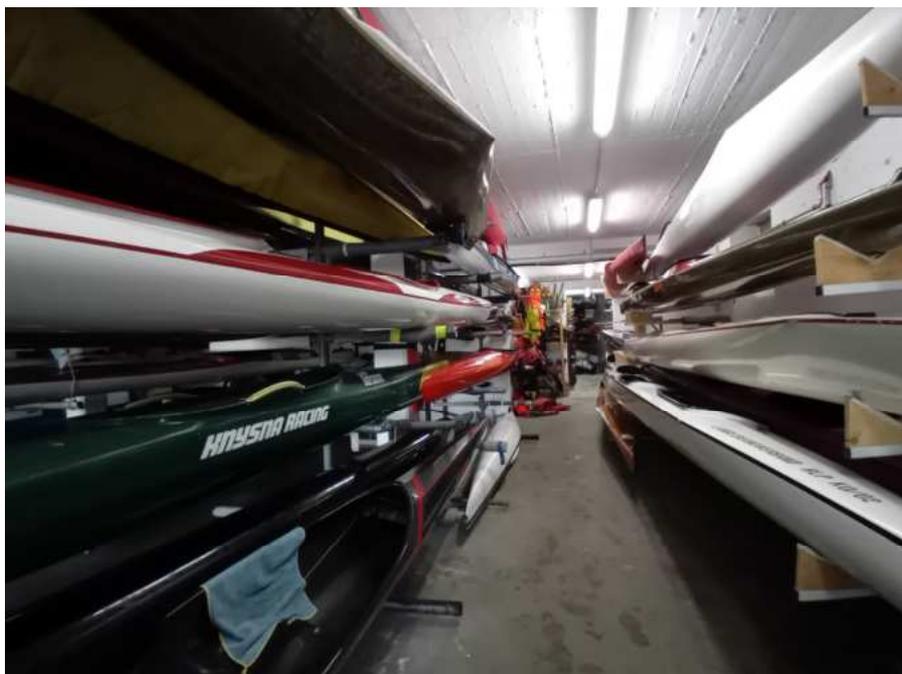
Vereinsseite

Der WSV Koblenz-Metternich e. V.

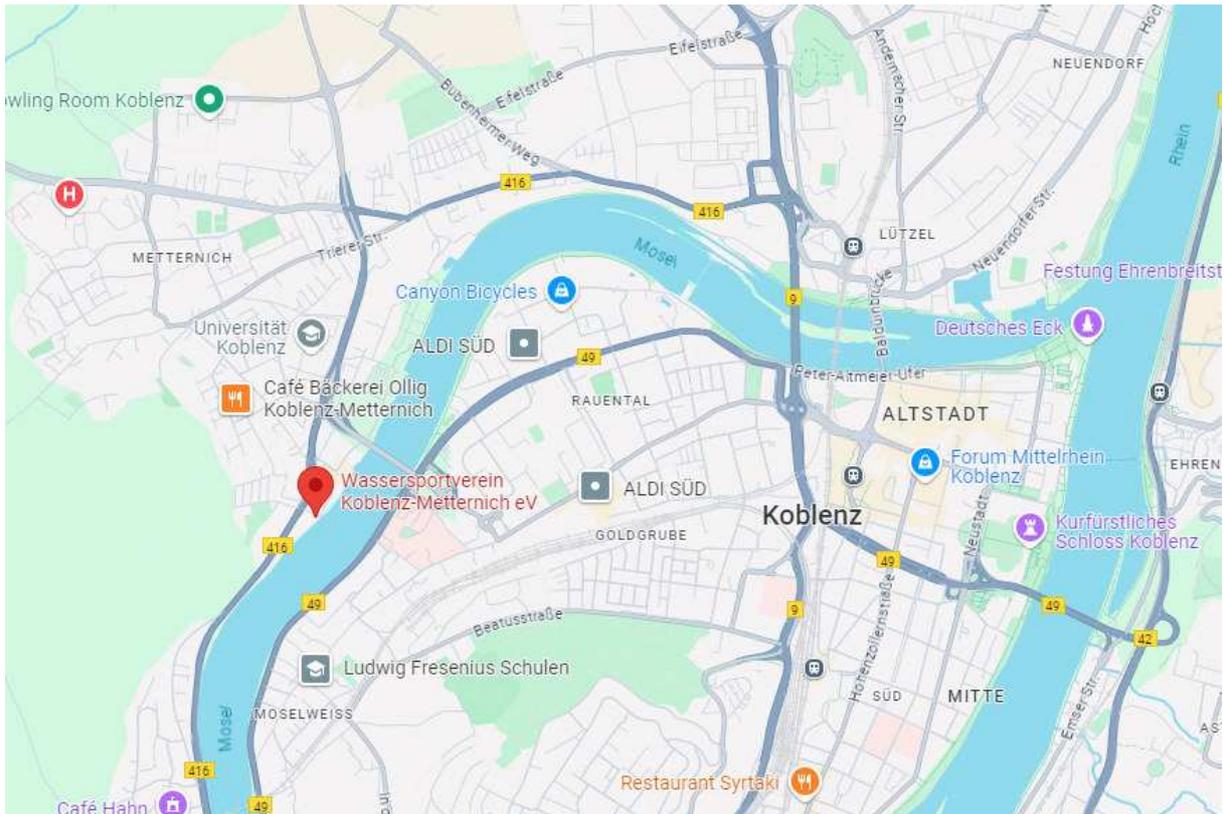
Der Wassersportverein e.V. Koblenz-Metternich ist mit seinen fast 95 Jahren ein Traditionsverein im Koblenzer Moselstadtteil Metternich. In herrlicher und zugleich verkehrsgünstiger Lage liegen das vereinseigene Bootshaus und das Außengelände direkt am breiten Moselstausee. Der WSV hat 400 Mitglieder und ist Mitglied des Kanuverbandes Rheinland.

Unter einem Dach finden sich bei uns attraktive Wassersportarten wie Kanurennsport, Kanuwandersport, Drachenbootsport, Motorbootsport und Segelsport, aber auch Tischtennis. Alle unsere jungen und älteren Sportler verbindet die Lust am Wasser. Sie alle genießen Spaß und Leistung sowie das Miteinander in ihrem Verein.

Falls ihr mehr erfahren wollt, könnt ihr ruhig mal auf unserer Internetseite vorbeigucken. Hier der Link: <https://wsv-km.de>







Quelle: google maps

Hier auf der Karte ist das Bootshaus nochmal markiert.

Text: P. Jahn, Fotos: N. Dorsch

TuS-1890 e. V. Koblenz-Niederberg

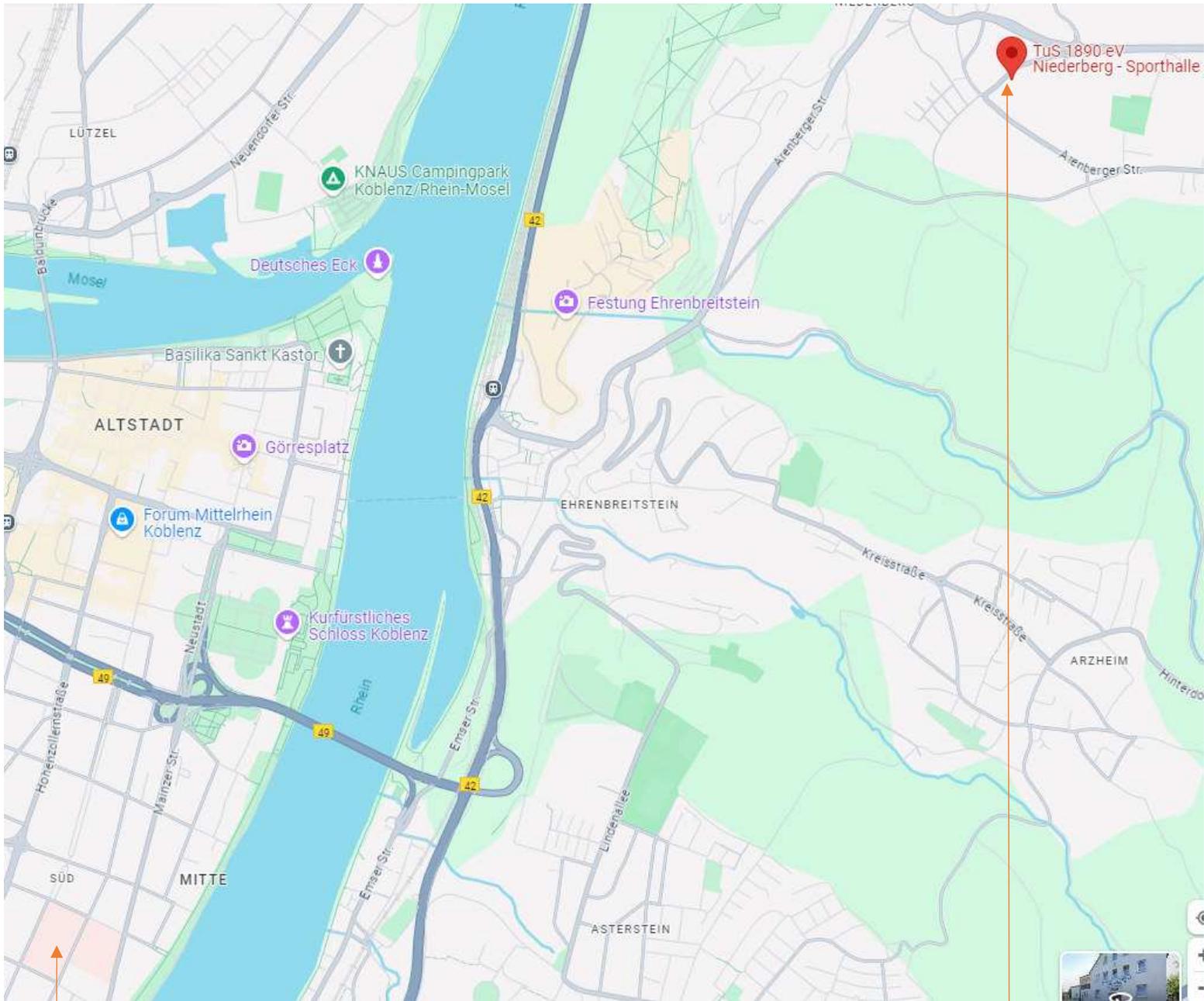
Der TuS Niederberg liegt nahe der Hauptstraße und ist schnell zu erreichen. Ein großer Vorplatz mit einem Parkplatz, ein paar Fahrradständern und mehreren Tischen sorgt für eine angenehme Wartezeit vor dem Fußball, Boule, Tischtennis, Turnen, Leichtathletik oder Krafttraining.

Diese Sportarten kann man alle beim TuS Niederberg e.V. absolvieren. Die Jungs- und



Mädchenumkleiden sind ausgestattet mit Duschen, einer Toilette samt Waschbecken und mehreren Kleiderständern. Es gibt einen kleinen Kristallsaal (Spiegelsaal), wo wir beim Turnen oft Aufwärm- und Übungsspiele machen. Die Halle ist groß und mit Holz und Fleece ausgekleidet. Neben allerlei Turngeräten wie Schwebebalken, Stufenbarren, Ringen, Tauen, Sprungkästen usw. gibt es für die Kinder beim Kinderturnen auch noch Hüpfpferde, Seile und so weiter. Wir hoffen, dass wir euch ein bisschen über den TuS Niederberg aufklären konnten. Wer mal vorbeischauen möchte, findet unten eine Karte samt Standort.





Quelle: google maps

Hilda-Gymnasium

TuS Niederberg e.V.

Text und Fotos: N. Dorsch

Tipps für gute Laune?



Gibt es bei euch auch so Tage, an denen ihr das Gefühl habt, es geht alles schief! Kann man da noch gute Laune haben? Wohl eher nicht! Und wer euch sagt, dann musst du etwas dafür tun, dem könnt ihr antworten, dass man auch ein Recht auf schlechte Laune und schlechte Gefühle hat. In den sozialen Medien gibt es nämlich einen Trend, dass man sich dauernd um gute Laune, good vibes, bemühen soll. Dafür findet man viele Tipps. Aber seid mal ehrlich: Wer kann denn immer froh sein? Das klappt nicht. Und der Umgang mit negativen Gefühlen ist auch nicht ehrlich, wenn man sie einfach wegzuschieben versucht. Irgendwo bleibt etwas, was doch an einem nagt. Konflikte werden zum Beispiel nicht geklärt. Die Quelle der traurigen Gefühle wird ignoriert. Man bekommt keine echte Chance, wirklich wieder mit etwas ins Reine zu kommen. Das ist aber notwendig, um sich über sich selbst und seine Bedürfnisse, Wünsche und Ziele klar zu werden.

Wenn ihr jedoch dauerhaft schlechte Laune habt und gar nicht wieder aus dem Tief herauskommt, dann solltet ihr mit jemandem reden, dem ihr vertraut und der euch gut kennt. Vielleicht könnt ihr gemeinsam überlegen, wo die Gründe liegen und was man tun kann. Es gibt auch Fachleute, die helfen können, wie die Menschen von der Schulsozialarbeit oder Therapeutinnen und Therapeuten. Scheut euch nicht, Hilfe zu suchen. Das kostet zwar vielleicht Überwindung, aber jemand, der von außen kommt, blickt ganz anders auf die Probleme, die man mit sich herumschleppt. Und er hat möglicherweise Lösungsansätze parat, auf die ihr gar nicht gekommen wärt.

Wenn man aber nur ab und zu mal ein Stimmungstief hat, gibt es kleine Tricks, um der Laune auf die Sprünge zu helfen:

1. Musik hören! Jeder weiß, dass das froher machen kann. Musik spricht ohne Umwege das Gefühlsleben im Gehirn an. Es werden Endorphine ausgeschüttet. Sie sind Hormone, also Botenstoffe, die der Körper selbst produziert und beispielsweise auch hergestellt werden, wenn man etwas Leckeres isst oder Sport treibt.

Am besten stellt man sich eine eigene Playlist auf Smartphone oder Tablet mit seinen persönlichen Gute-Laune-Songs zusammen und spielt davon einige, wenn man in einem Tief ist.

Das lässt sich toppen, indem man mitsingt! Es wirkt doppelt stimmungsfördernd.

2. Sich bewegen! Das muss nicht Sport sein, kann aber. Hauptsache, der Körper wird in Schwung gebracht. Wer traurig ist und nur irgendwo sitzt oder liegt, wird eher schwerer aus seiner miesen Laune herauskommen. **Im Garten auf dem Trampolin springen, tanzen, schwimmen oder laufen, am besten durch die Natur, alles funktioniert gleich gut, gesetzt den Fall, man macht es gerne.** Dann feiern auch die Endorphine Party.



<https://vectorportal.com/de/vector/kind-springt-auf-ein-trampolin/35471>

3. Filme oder Clips sehen, die lustig sind oder stärken! Das machen einige von euch bestimmt jetzt schon. Auf TikTok oder anderen sozialen Netzwerken werden gerne lustige Videos hochgeladen und gesehen. Wenn es nicht auf Kosten anderer Leute geht, können die Filmchen Spaß bringen. Bei Streamingdiensten kann man sich die Filme gezielt heraussuchen, die gute Laune bringen. **Es ist erwiesen, dass das Sehen von positiven Inhalten zuversichtlicher stimmt.** Das bedeutet nicht, dass in diesen Filmen alles Friede, Freude, Eierkuchen sein muss.

Wenn Menschen ihre Probleme bewältigen und man sich mit ihnen identifizieren kann, lässt das innerlich wachsen.

4. **Stärken wertschätzen!** Wenn man hauptsächlich das beachtet, was man nicht gut kann, senkt das nicht nur die Stimmung, sondern kratzt ganz schön am Selbstbewusstsein. **Um einen realistischen und besseren Blick auf sich zu bekommen, sollte man mal seine Familie und gute Freundinnen und Freunde fragen, was sie an einem schätzen bzw. was sie für seine Stärken halten.** Vielleicht sind Stärken dabei, die ihr noch gar nicht auf dem Schirm hatten.

5. **Hobby suchen!** Ein optimales Mittel für bessere Laune ist, sich eine Beschäftigung zu suchen, an der man Interesse hat. Das kann etwas Handwerkliches sein, eine Bastelei, ein Sport, die Teilnahme an sozialen Einrichtungen wie der Feuerwehr oder auch ein Computerspiel, an dem mehrere Leute beteiligt sind. **Damit bindet man Tätigkeiten in seinen Alltag ein, auf die man sich freut.** Dies hilft, auch ungeliebte Aufgaben oder Tage zu überstehen. Außerdem schafft man sich durch sein Hobby auch Erfolgserlebnisse, weil man etwas macht, was gelingt.

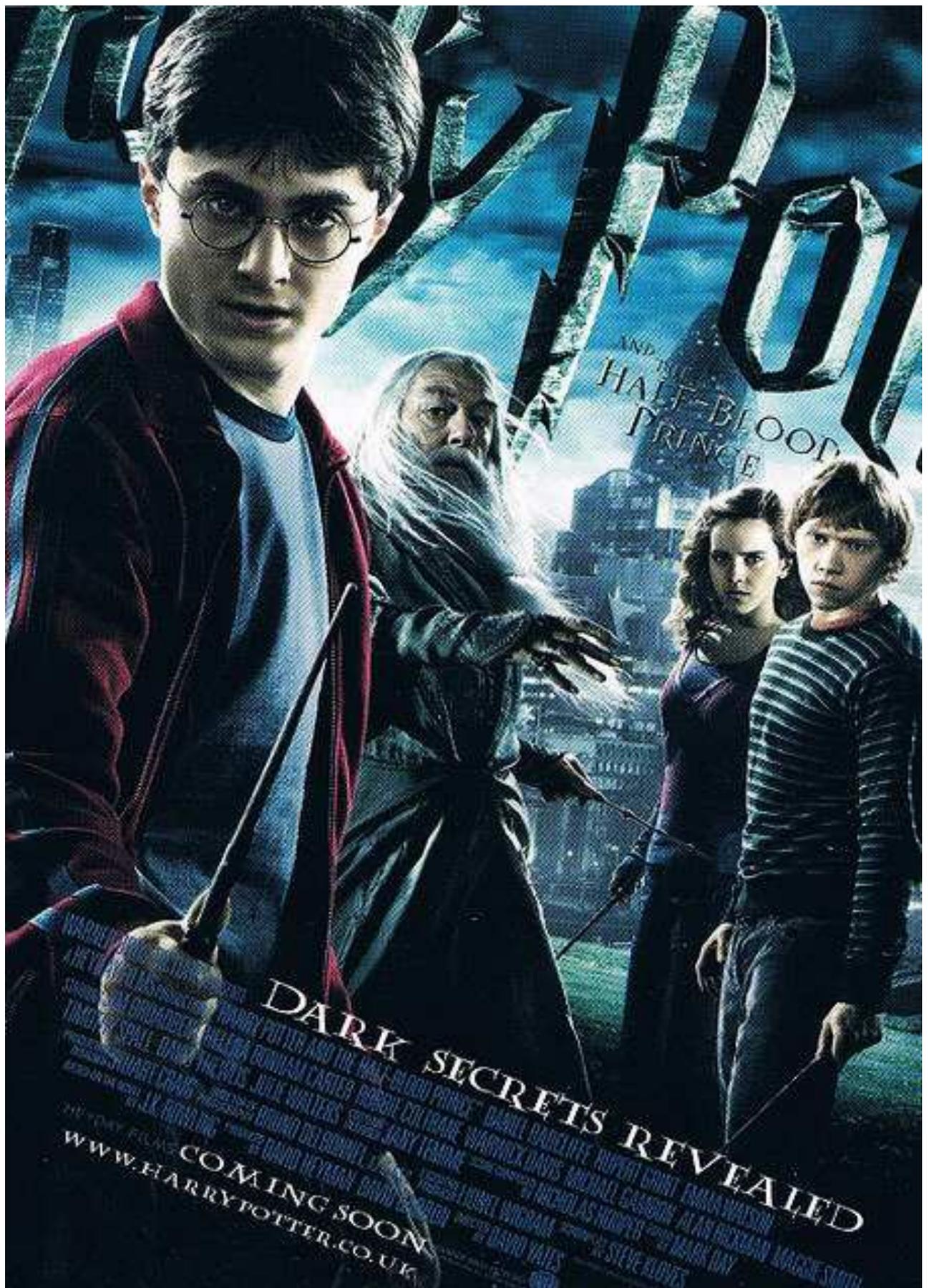
T. Weber

Computer und Spiel

Beliebte

Videogames





<https://www.flickr.com/photos/28355810@N05/8347054472>



<https://www.bluestacks.com/blog/game-guides/harry-potter-hogwarts-mystery/hphm-character-romance-guide-en.html>

Hogwarts Mystery

Hogwarts Mystery ist ein Spiel, in dem du ein Schulleben in Hogwarts durchlebst. Allerdings gibt es auch eine Zeit nach Hogwarts. Du kannst dich frei in den freigeschalteten Abschnitten bewegen (z. B. Hogwarts, Hogsmeade...), Tierwesen adoptieren, dich duellieren, Unterricht nehmen und allerlei Abenteuer erleben. Mit Münzen oder Edelsteinen kannst du dir viel Zubehör im Spiel kaufen. Nachschub kannst du entweder bei Aufgaben oder mit Echtgeld erhalten. Außerdem kannst du auch deinen Charakter frei gestalten – entweder schaltest du Kleidungsstücke bei Events mit verschiedenen Erfahrungsstufen oder Diamanten bzw. Münzen frei. Du kannst auch das Spiel neu starten und dein Haus selber wählen. Das Spiel ist für iPhone, iPad sowie Tablets und Smartphones mit Googles Handy-OS Android verfügbar und kostenlos. In-App-Käufe.



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hogwarts_Legacy.png

Hogwarts Legacy

Hogwarts Legacy ist ein Spiel, in dem du – wie bei Hogwarts Mystery – ein Schulleben auf Hogwarts durchlebst. Allerdings ist es eine komplett andere Erfahrung, da du dich mit dem Joystick (Nintendo Switch) oder den Pfeiltasten (Computer) durch ganz Hogwarts bewegen kannst. Du durchlebst eine eigene Geschichte, die im späten 19. Jh., also lange vor der Zeit von Harry Potter, spielt. Am Anfang hat man recht viel Story, aber dann bekommt man immer mehr Bewegungsfreiheit und wird seinem Haus zugeteilt, kann schließlich das Schloss erkunden, Münzen und Items sammeln und geht anschließend durch Hogsmeade. Während des Spiels lernst du alle möglichen Zauber und kannst Tränke selbst brauen. Du kannst mit Rätseln verschlüsselte Türen öffnen, mit Gegenständen und Lebewesen interagieren und herumfliegende Pergamente mit „Accio!“ fangen und Zauber wirken. Es gibt alle möglichen Gänge, und du kannst auch mit Flohpulver von Ort zu Ort reisen. Zwischen Level 8 und 12 bekommst du deinen Besen, mit dem

du fast überall fliegen kannst. Es gibt allerdings Zonen, wo das verboten ist. Was für viele vielleicht ein Dämpfer ist, ist, dass es kein Quidditch in Hogwarts Legacy gibt. Da kann aber das unten genannte Quidditch Champions aushelfen. Für Leute, die neu in Open-World-Videospielen sind, oder Harry-Potter-Fans ist das Videospiel der absolute Wahnsinn, für die, die schon länger solche Games spielen, kann es vielleicht auf Dauer etwas langweilig oder uninteressant werden. Ein paar kleine Tipps für den Anfang: Du levelst sehr schnell, hast aber nur ein begrenztes Inventar zur Verfügung, also verkaufe die Kleidung und Accessoires, die du nicht mehr brauchst. Mit den Prüfungen des Merlins kannst du allerdings mehr Inventar erhalten. Für die Kisten in Hogwarts, die Augen haben und sich nicht öffnen lassen, musst du dich unsichtbar machen, um sie zu öffnen. Und kaufe den Mega-Power-Trank nicht, der kostet recht viel und du kannst ihn innerhalb von 15 Sekunden einfach brauen.



<https://www.nag.co.za/2024/09/11/harry-potter-quidditch-champions-review-maybe-there-is-something-to-muggle-football-after-all/>

Harry Potter Quidditch Champions

In „Quidditch Champions“ kannst du Quidditch spielen. Die Charaktere in **Harry Potter Quidditch Champions** sind in einem einfachen, leicht comicartigen Stil gehalten. Sie sind zwar nicht extrem detailreich, aber dafür mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Ein besonderes Highlight ist die Charakteranpassung, die es ermöglicht, jeden einzelnen Spieler auf den verschiedenen Positionen individuell zu gestalten. Allerdings kann es mit sechs unterschiedlichen Positionen etwas überwältigend werden, für jede eine Figur zu personalisieren. Glücklicherweise gibt es vorgefertigte Charaktere, die die Auswahl erleichtern. Zudem können Spieler von **Hogwarts Legacy**, die ihren Wizarding World Account verlinkt haben, exklusive kosmetische Gegenstände freischalten.

Während der Matches fällt die Grafik jedoch weniger ins Gewicht, da die Aktionen in der Luft und mit hoher **Geschwindigkeit** stattfinden. Die Effekte während der Spiele sind gelungen und tragen zur Atmosphäre bei, auch wenn man während eines hitzigen Matches nicht viel davon mitbekommt. Die Steuerung ist wohl der umstrittenste Punkt des Spiels. Jede der sechs Positionen steuert sich unterschiedlich, was an sich eine interessante Herausforderung wäre. Doch durch die Tatsache, dass es sich um einen fliegenden Sport handelt, wird die **Navigation** äußerst kompliziert. Trotz zahlreicher Pfeile und UI-Elemente, die anzeigen sollen, wo sich Freunde, Gegner und Bälle befinden, verliert man schnell den Überblick. Besonders bei steigender Geschwindigkeit artet das Spiel oft in pures Chaos aus, was für viele Spieler überwältigend wirken kann.



Mangaspiele





https://kimetsu-no-yaiba.fandom.com/tr/wiki/Kimetsu_no_Yaiba:_Hinokami_Kepputan

Demon Slayer Hinokami Chronicles

Achtung: FSK 16!

Werde zur Klinge, die Dämonen richtet!

Erlebe besondere Momente des beliebten Animes Demon Slayer: Kimetsu no Yaiba aus der Sicht des Helden Tanjirō Kamado. Begleite die Geschichte von Tanjirō Kamado in Demon Slayer Kimetsu no Yaiba Tanjirō Kamado, Unwavering Resolve Arc, in dem Tanjirō den Dämonenjägern beitrifft, bis zum Kinofilm Demon Slayer - Kimetsu no Yaiba - The Movie: Mugen Train, in dem die Säule der Flammen Kyōjurō Rengoku auftritt.

Stelle dich Dämonen aus der Anime-Serie und lass dich von grafischen Effekten überraschen, die die berühmten Kampftechniken in 3D

nachempfinden.

Wähle aus 24 Kämpfern, die nicht nur Hauptcharaktere wie Tanjirō Kamado und Nezuko Kamado umfassen, sondern auch Dämonen wie Rui (die abnehmende Fünf der zwölf Dämonenmonde) und Akaza (die zunehmende Drei der zwölf Dämonenmonde) in den Ring lassen. Lass deine liebsten Charaktere gegeneinander antreten und erlebe spannende Kämpfe.

Quelle:

<https://www.nintendo.com/de-de/Spiele/Nintendo-Switch-Spiele/Demon-Slayer-Kimetsu-no-Yaiba-The-Hinokami-Chronicles-2170569.html?srsId=AfmBOorH7drnInfbXg6pVZXQpSWTAWcDIP1E6sudzrr8keBjusf72Xia>



<https://www.want.nl/pokemon-unite-spielbaar-microtransacties/>

Pokémon Unite

Pokémon Unite ist ein Spiel, bei dem du hauptsächlich mit Pokémon kämpfen kannst. Es gibt jedoch auch Möglichkeiten, deinen Charakter sehr vielfältig zu gestalten, genau wie dein Profil. Außerdem gibt es auch

Holowears, die dein Pokémon hübscher aussehen lassen. Diese kannst du, genauso wie Pokémon, Kleidung und andere Accessoires und vieles weitere, entweder mit Tickets, die du im Spiel verdienst, Aeos-Juwelen (echtgeldpflichtig) oder mit Aeos-Münzen, die du ebenfalls im Spiel erhältst, kaufen. Oder bei zeitbegrenzten Aktionen im Spiel gewinnen. Es kommen auch regelmäßig Updates und neue Pokémon ins Spiel. Du kannst in Einzel- oder Team-Kämpfen Kämpfe ausfechten, wobei du in Punktezonen punkten kannst. Die Punkte erhältst du entweder durch Besiegen wilder oder gegnerischer Pokémon. Jedes Pokémon hat andere Attacken und es gibt verschiedene Pokémon-Gruppen wie Unterstützer, Angreifer, Allrounder, Verteidiger, Sprinter, Nahkämpfer und Fernkämpfer. Tipp für den Aufbau des Teams: Am besten ist es, wenn oben und unten jeweils ein Verteidiger und ein Angreifer sind und in der Mitte ein Sprinter, Allrounder oder Unterstützer. **DIES SIND NUR TIPPS AUS EIGENER ERFAHRUNG!!!** Es gab auch schon sehr oft erfolgreiche Siege ohne diesen Aufbau. Die Kämpfe sind in verschiedenen Stadien und Zeitlimits (10 oder 5 Minuten) verfügbar. Spiel kostenlos verfügbar auf der Nintendo Switch, Handy und Computer. Nintendo E-Shop, Playstore und Blue Stacks.



<https://www.heute.at//splatoon-3-angespielt-alles-wird-bunter-und-besser-100225281/doc-1gbn6hmiel>

Splatoon

Splatoon ist ein Multiplayer-Actionspiel, in dem es – wie in dem dazugehörigen Manga - darum geht, dass man mit einer Mannschaft und speziellen Waffen auf einem Schlachtfeld eine größtmögliche Fläche einfärben muss. Die Figuren, ebenso die Waffen, kannst du nach Herzenslust gestalten und kreieren. Mit der Stadt "Splatsville" und der umgebenden Wildnis des "Splatlands" wurde eine lebendige Kulisse geschaffen, die auf reizvolle Art chaotisch und postapokalyptisch wirkt. Es gibt mehrere verschiedene Arten von Kämpfen: **Revierkampf** – Ein chaotischer Modus, bei dem es darum geht, die meisten Flächen mit deiner Farbe zu kontrollieren. **Salmon Run** – Ein kooperativer Modus, der spannende und herausfordernde Kämpfe gegen Horden unterschiedlicher Gegner bietet. **Anarchy Battles** – Eine Serie von Wettbewerbsmodi, bei denen Teamwork und genaue Strategien gefragt sind. Wie geschaffen für wettbewerbsorientierte Spieler. Dabei kann man auch kurzzeitig gegnerische Spieler außer Gefecht setzen, aber auch

einem selbst kann das passieren. Wer am Ende gewonnen hat, hängt davon ab, wieviel Fläche man innerhalb der Schlacht eingefärbt hat. Es sollte beachtet werden, dass, wenn du kein ONLINE-Zahlungskonto hast, du nur eingeschränkt spielen kannst.

Quelle:

<https://www.gamestar.de/xenforo/blogs/splatoon-3-review-%E2%80%93-der-k%C3%B6nig-der-farbschlachten-kehrt-zur%C3%BCck.18483/>

Pokémon KARMESIN und PURPUR

In dem Spiel „Pokémon Karmesin und Purpur“ geht es darum, dass du als Mensch, dessen Avatar du frei gestalten kannst, die Trauben-Akademie besuchst. Dort startest du dann das Projekt „Schatzsuche“, wo du durch die Welt reisen und deinen eigenen, „persönlichen“ Schatz finden sollst. Dabei muss es sich nicht um einen echten Schatz wie Gold oder Silber o. Ä. handeln, es können auch einfach Erfahrungen oder Lebensweisheiten sein. Währenddessen kannst du mehrere hunderte wilde Pokémon fangen, mit Arenaleiterinnen und -leitern, Passanten oder Herrscherpokémon kämpfen und alle möglichen Items, Speisen o. Ä. erhalten. Die Speisen können z. B. zum Picknicken verwendet werden. Besiegte oder durch Kämpfe in Schlaf versetzte Pokémon können bei den Pokémon-Centern aufgeweckt oder geheilt werden. Du kannst dich fast frei bewegen und auf Miraidon oder Koraidon (Das unterscheidet sich, je nachdem, ob Karmesin oder Purpur gewählt wurde.) reiten, während auch die Möglichkeit besteht, dass du eines deiner Pokémon selbstständig losschickst, damit sie sich frei bewegen und gegen wilde Pokémon kämpfen können, ohne dass du dabei sein musst.

N. Dorsch

Der Tag, an dem die Regeln außer Kraft gesetzt wurden

Ich wachte durch einen lauten Knall von draußen auf, zwei Autos waren gegeneinander gefahren. Ich schaute auf meinen Wecker, 6.45 Uhr, einschlafen konnte ich nicht nochmal, das stand fest. Vielleicht sollte ich ein Buch lesen oder einen Comic? Ja, das war eine gute Idee, ich stand auf und torkelte zum Bücher- und Comicregal, nahm einen Tim-und-Struppi-Comic heraus, ging zu meinem Sitzsack und ließ mich hineinplumpsen. Ich begann zu lesen, um 7.10 Uhr schrillte mein

Wecker, ich stand auf, legte ein

Lesezeichen zwischen die Seiten und ging in die Küche. Dort aß ich ein Müsli und ging ins



Bad, wo ich mich fertig machte.

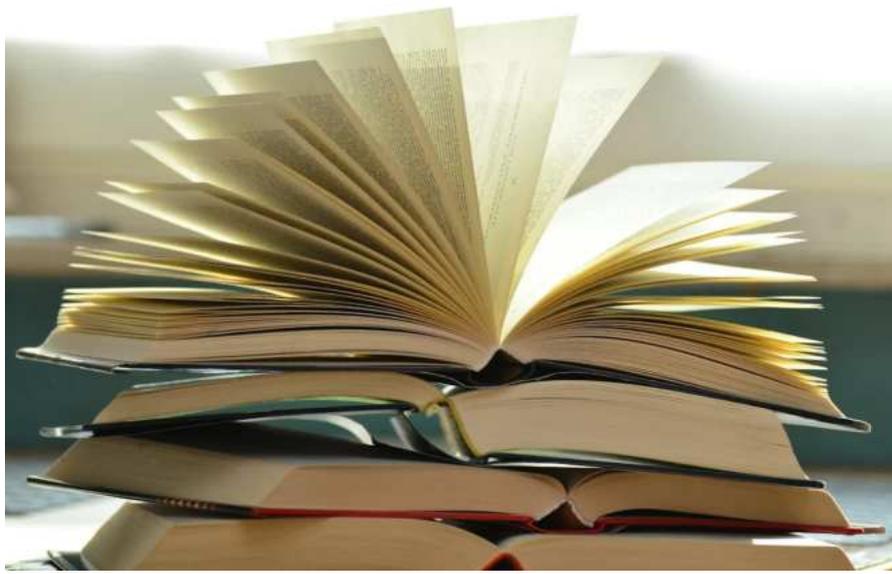
<https://pix4free.org/photo/2374/chaos.html>

Dann nahm ich meinen Rucksack und ging los in die Schule. Irgendwie fühlte ich mich komisch, die sonst so geschäftigen Straßen waren still und kein Mensch war weit und breit zu sehen. Hatte ich etwas verpasst? Als ich an der Schule ankam, war ich geschockt. Die Schule war nur noch ein Trümmerhaufen. Was war hier los? Ich lief schnell nach Hause.

Erst jetzt fiel mir auf, dass alles demoliert war, bei den Autos blinkten die Warnleuchten, überall waren die Fenster eingeschlagen, plötzlich hörte ich Schüsse. Es war einfach nur schrecklich. Jetzt rannte ich, so schnell ich konnte, nach Hause. Als ich ankam, stand Mutter in der Küche, ich fragte: „Mama, was ist hier los?“ Meine Mutter antwortete: „Der Bürgermeister hat gesagt, dass es jetzt immer jährlich einen Tag ohne Regeln gibt, und heute ist er.“ Ich schluchzte. Warum? Warum nur? Da fuhr ich hoch, zum Glück war das nur ein Albtraum gewesen ... Oder etwa doch nicht?

L. Kusche

Rezensionen



<https://www.pexels.com/de-de/foto/stapel-bucher-159866/>

Wichtiges vorweg

Dies hier ist nur meine eigene Meinung, es ist keine Vorschrift, ihr dürft euch gerne eine eigene Meinung bilden. Es ist sogar sehr wichtig, eine Meinung zu haben. Ich hoffe, dass ich euch gute Tipps geben kann. Viel Spaß und gute Bücher!

Der Hobbit

Der Hobbit wurde geschrieben von J.R.R. Tolkien und erschien am 21. September 1937 erstmals im Verlag George Allen, jetzt ist er auch in vielen anderen Verlagen erhältlich.



<https://ccnull.de/foto/hobbit-haus-im-gruenen-bei-sonnenuntergang/1095614>

Das Buch ist die Vorgeschichte zu „Der Herr der Ringe“, hier ein kleiner Einblick:

Bilbo, ein Hobbit, der aus einer geachteten Familie kommt, sitzt vor seiner Hobbithöhle, als der Zauberer Gandalf bei ihm vorbeikommt. Er lädt ihn zu einem Abenteuer ein, doch der Hobbit lehnt dankend ab, jedoch lädt er Gandalf zum Tee ein. Aber als er am nächsten Tag nach einem Klopfen die Tür öffnet, stehen statt Gandalf mehrere Zwerge davor, erst beim letzten Mal steht Gandalf mit den letzten Zwergen auf der Türschwelle.

Die Zwerge, insgesamt 13, laden ihn wie Gandalf am Tag davor auch zu dem Abenteuer ein und nennen ihn Meisterdieb, dieses Mal stimmt Bilbo zu.

Es ist ein schöner Fantasy-Roman mit über 400 Seiten. Er erschien original im Englischen, da der Autor Brite war. Wer gerne längere Bücher mag, ein Herr-der-Ringe-Fan ist oder magische Fantasy-Geschichten liest, sollte unbedingt reinlesen oder Reinhören.

Ich bewerte den Hobbit mit einer 9,75 von 10 ★, da mir ein paar Details fehlen, z. B. habe ich den Drachen Smaug nicht vor Augen, wie er auf seinem Goldschatz liegt. Die Zwerge, Bilbo und Gandalf habe ich jedoch vor Augen, da sie gut beschrieben wurden.

Die Bibliothek der wahren Lügen

Das Fantasy-Abenteuer von Jesús Cañadas erschien am 3. Februar 2025.



In dem Buch geht es um Oskar, der einen Schreibwettbewerb seines Lieblingsautors gewonnen hat und als Belohnung an einem Schreib-Workshop teilnehmen darf, dort soll er lernen richtig zu schreiben, doch schnell merkt Oskar, dass irgendetwas komisch ist. Als er dann noch von einem dunklen Schatten gejagt wird, stellt er den Autor zur Rede.

Das Buch ist sehr spannend geschrieben und hat mich im guten Sinne überrascht,

<https://de.wikipedia.org/wiki/Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek> die Geschichte ist gut geschrieben

und man fiebert mit dem Hauptcharakter mit (finde ich, eigene Meinungen sind immer wichtig).

Ich würde dem Ganzen 9,5 von 10 ★ geben, da es gut geschrieben ist und eine gute Kapitellänge hat, aber es fehlt mir irgendetwas, um es auf die 10 ★ zu setzen.

Nevermoor

Der Fantasy-Roman „Nevermoor. Fluch und Wunder“ erschien am 10. Oktober 2017 und wurde geschrieben von Jessica Townsend

In der Geschichte geht es um das Mädchen Morrigan Crow, das als verfluchtes Kind im Melderegister steht und an seinem 11. Geburtstag sterben soll. Doch als es Mitternacht schlägt, wird sie von einem Mann namens Jupiter vor der Rauchschatenjagd gerettet, die gekommen ist, um sie zu töten. Jupiter bringt sie in eine



andere Stadt namens <https://www.pexels.com/de-de/foto/vogel-tierfotografie-krahe-tier-fotografie-18073404/>

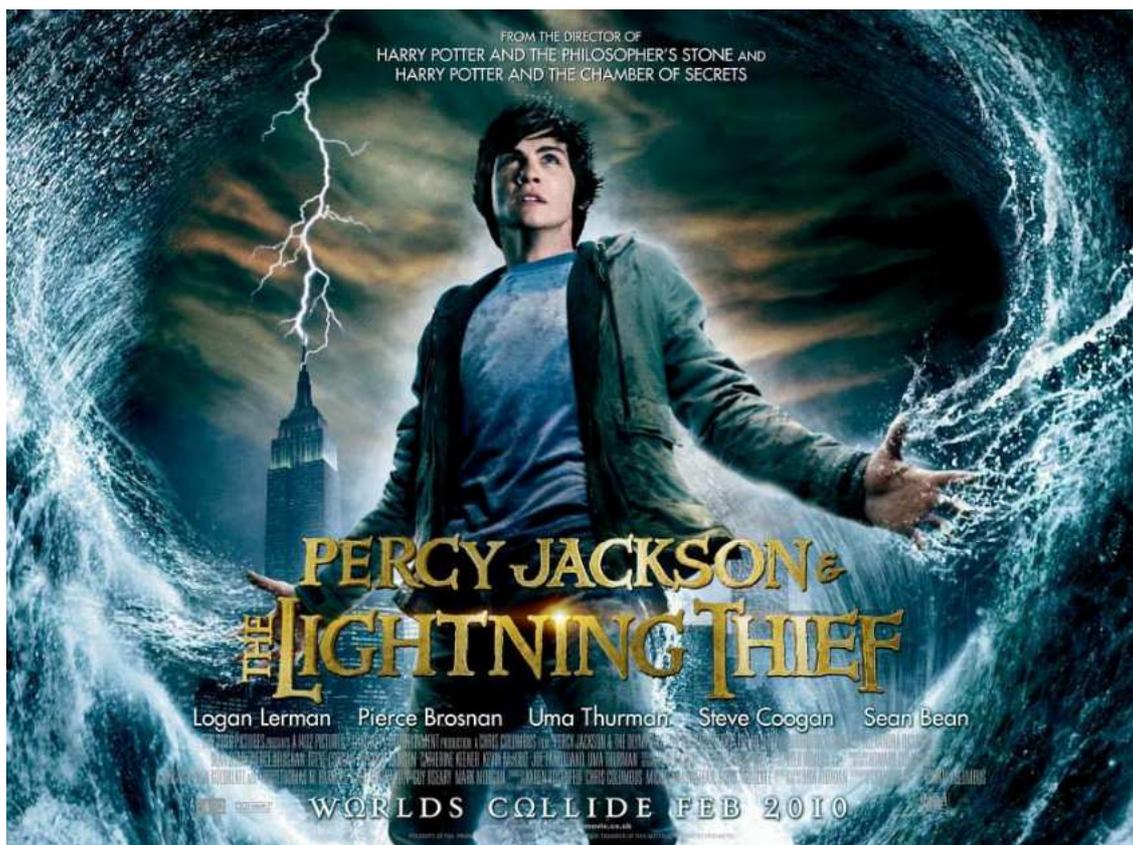
Nevermoor, wo sie allerlei magische Dinge, Tiere und Fähigkeiten sieht und kennenlernt. Hier soll sie der wundersamen Gesellschaft beitreten und erfährt, dass sie eigentlich nicht verflucht, sondern ein „Wunderschmied“ ist. Doch da vor langer Zeit ein böser Wunderschmied die Stadt angegriffen hat, der aber zum Glück verbannt werden konnte, herrschen seitdem schlimme Vorurteile gegenüber Wunderschmieden.

Ich gebe dem Buch 10 von 10 ★, da es sehr gut geschrieben ist und die Altersempfehlung passend gesetzt wurde.

Percy Jackson – Diebe im Olymp

Percy Jackson ist der erste Teil der sehr bekannten Reihe Percy Jackson.

Der schon als Film und Serie umgesetzte Band erschien am 28. Juni 2005 und wurde verfasst von Rick Riordan. Die Serie behandelt neben dem ersten Teil auch noch den zweiten „Im Bann des Zyklopen“, auch vom zweiten Teil gibt es eine Verfilmung.



<https://www.flickr.com/photos/102077743@N07/12190186656>

Rick Riordan schrieb auch andere Reihen wie: „Apollo“ oder „Helden des Olymp“, die aber in der Welt von Percy Jackson spielen. Er schrieb auch

eigenständige Reihen, die Kane-Chroniken. Percy Jackson jedoch ist seine erfolgreichste Reihe, die man ab ungefähr 12 Jahren lesen kann.

In dem Buch geht es darum, dass der zwölfjährige Percy Jackson erfährt, dass er ein Halbblut ist, das heißt, dass sein Vater einer der griechischen Götter ist. Doch auf dem Olymp gibt es Streit, denn die mächtigste Waffe vom Götterkönig Zeus wurde gestohlen und als sich sein Vater zu ihm bekennt, soll ausgerechnet er sie zurückholen, da sein Vater verdächtigt wird die Waffe gestohlen zu haben.

Ich gebe dem Buch 10 von 10 ★, da es sehr gut geschrieben ist.

Vielleicht habt ihr ja Lust bekommen, eines der hier rezensierten Bücher zu lesen. Viel Spaß dabei!

L. Kusche

Die Klasse 9.2 hat im vergangenen Schuljahr Stimmungsbilder zu verschiedenen Themen geschrieben. Hier findet sich eine kleine Auswahl davon!

Im Schwimmbad

Ich stehe vor vielen bunten Spinden. Sie sehen aus wie ein fröhlicher Regenbogen. Ich lege meinen Rucksack in den äußersten und gehe in den Umkleidebereich. Es riecht nach Chlor und der Boden ist nass. Die Kabine neben mir ist frei. Jemand hat sein Handtuch vergessen. Es hängt so einsam und alleine da. Die Wassertropfen an der Kabinenwand machen ein Wettrennen. Ich ziehe mich um und gehe in die Halle. Es sind viele Menschen im Wasser. Es ist wie ein Korallenriff mit den verschiedensten Fischen darin. Mit großen, kleinen, dicken und dünnen Fischen. Es ist laut. Kinder lachen und schreien glücklich. In einem

kleinen Nebenbecken ist ein Schwimmkurs. Die kleinen Kinder sehen lustig aus, wie sie versuchen zu schwimmen.



<https://www.pexels.com/de-de/foto/wasser-pool-kind-baden-5278447/>

Ich gewöhne mich an das kühle Wasser. Es geht mir bis zur Taille. Ein Wasserball schwimmt an mir vorbei. Ich nehme ihn und werfe ihn einem Kind zu. Es ist ein kleiner Junge. Er lächelt mich erfreut an. Seine himmelblauen Augen und sein blondes Haar erinnern mich an den Strand. Ich gehe aus dem Becken raus. Vor mir sind Treppen. Sie führen zu den Wasserrutschen hoch. Sie ziehen sich wie Kaugummi und sind rutschig. Von oben sieht alles aus, als ob ich in einem Miniaturgeschäft wäre. Aus der Rutsche kommen Schreie von dem Kind, das vor mir dran gewesen ist. Sie ist stockdunkel. Mein Herz rast. Ich setze mich zum Start hin und starre in das furchteinflößende Dunkle. Die Ampel wird grün und es geht los. In der Rutsche fühle ich mich wie in einem schwarzen Loch. Da ist eine kleine Lampe, dort ist noch eine. In der Rutsche sind leuchtende Neonstreifen. Ich habe keine Angst mehr. Das Rauschen von

Wasser wird immer lauter, platsch, ich bin im großen Schwimmbecken. Unter Wasser hört sich alles leise und dumpf an. Das Wasser hat aufgehört zu reden. Ich schwimme an die Oberfläche und die Stille scheint wie aufgefressen von dem Kreischen der Kinder, dem Rauschen des Wassers und dem Reden der Menschen. Ich gehe mich ab duschen. Das Wasser ist heiß. Eine Mutter mit ihren Kindern kommt rein. Sie bitten sie, noch ein bisschen länger zu bleiben, doch sie sagt nein. Ich gehe zurück zu den Umkleidekabinen. Es ist so voll, dass die Kabinen vom ständigen Auf-und-Zu weinen. Ich ziehe mich um und trockne mich ab. Mein Handtuch schrubbt mir den Rücken. Ich gehe zu meinem Spind und hole mir meinen Rucksack. Ich setze mich auf eine Bank und warte auf meine Mama, die mich abholen kommt.

anonym

Ein Raum voller Erinnerungen

Der Musikraum ist voll mit Instrumenten. Ein großes Klavier steht in der Ecke braun und still, als würde es schlafen. Es fühlt sich anders an als die letzten Jahre mit der Klasse. Damals war es laut, voller Stimmen und Lachen, manchmal auch Chaos. Jetzt nur Stille und Instrumente, die darauf warten, gespielt zu werden. Früher spürte man hier Freude und Wärme, nun nur noch Kälte, die diesen Raum völlig umhüllt. An der Tafel hängen noch alte Noten, daneben ein Regal voller vergessener CDs. Staubbedeckt, als hätte sie schon lange niemand mehr abgespielt. Der Musikraum hat einen ganz eigenen Geruch. Es riecht nach altem Holz von den Instrumenten. Die Stühle und Tische stehen chaotisch im Raum



<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Musikraum.JPG>

und doch erkenne ich meinen alten Platz sofort wieder. Einige Stühle sind schief, andere genau da, wo ich sie in Erinnerung habe. Die Stühle sind leer, doch der Raum fühlt sich nicht ganz ruhig an, fast als wären die Plätze von den Geräuschen der letzten Jahre noch immer besetzt. Die Leere ist spürbar, aber irgendwie auch vertraut, als ob der Raum darauf wartet, dass jemand zurückkommt, um ihn wieder mit Freude und Leben zu füllen.

N. Hadhili und F. Hassani

Auf dem Dachboden

Ich klettere aufgeregt die hölzerne Leiter hoch. Bei jedem Schritt auf die nächste Stufe höre ich ein leises Knarzen. Noch eine letzte Stufe liegt vor mir. Ich werde immer ängstlicher und überlege, was mich dort oben auf dem Dachboden erwarten wird. Ich erklimme die letzte Stufe und stehe auf dem Dachboden. Dunkelheit. Ich kann meine eigenen Hände nicht sehen. Verzweifelt suche ich den Lichtschalter. Beim hektischen Abtasten der Wand berühre ich etwas Kaltes. Ich zucke zurück und bleibe stehen. Ich reiße meinen ganzen Mut zusammen und suche weiter. Mit einem lauten Klicken erhellt der Raum. Der Dachboden steht so voll, dass ich in den Kartons fast versinke. Eingeengt fühlt es sich an inmitten dieser ganzen staubigen Kartons. Es fühlt sich so an, als würden die Kartons immer näher kommen, um mich zu zerdrücken. Vorsichtig schaue ich in einen der Kartons. Ein Haufen alter Familienfotos springt mir ins Auge. Vertieft in die Vergangenheit schaue ich die Fotos durch. Ich stoße auf ein Schwarz-Weiß-Bild und frage mich, wie alt dieses ist. Von einem lauten Knall werde ich aus meinen Gedanken gerissen. Mein Herz bleibt stehen und ich drehe mich langsam um. Ein Turm aus Kartons ist umgefallen. Da fällt mir ein Stein vom Herzen. Ich blicke durch die Kartons und sehe eine kleine Tür. Die Tür ist aus Holz und sieht ziemlich alt und morsch aus. Ich drücke die verrostete Klinke runter und bin in einem winzigen Raum. Er ist ungefähr so groß wie eine Abstellkammer. Die Tür fällt zu und ich werde wie von einem Mantel mit Dunkelheit und Stille umhüllt. Ich fühle mich klein und hoffnungslos. Das einzige Licht in diesem Raum ist eine alte Glühbirne, welche ich durch das Anlehnen an die Wand anschalte. Die Tür lässt sich von innen nicht öffnen und die Glühbirne verliert langsam ihr Licht. Solange ich noch Licht habe, suche ich einen Ausweg. Das Licht erlischt. Ganz alleine sitze ich nun hier in dieser Kammer. Ich höre und sehe

nichts. Mit meinen Händen und Füßen fühle ich den kalten, harten Boden. Die Stille lässt mich derart verzweifeln, dass ich panisch werde und anfangs wild an der Tür zu klopfen. Mein Körper fängt an zu zittern und mein Atem wird schwer. Ich habe das Gefühl, von der Dunkelheit erdrückt zu werden und keine Luft mehr zu bekommen. Ich schnappe verzweifelt nach Luft und verliere die Kraft. Mein Herz rast immer schneller und schneller. Das Letzte, was ich sehe, ist die Dunkelheit. Ich breche verzweifelt zusammen.

anonym

In Lebensgefahr

Das große Schwimmbad liegt einladend vor mir. Eine slalomartige Schlange vor dem Schwimmbad wartet auf den Weg ins Glück. Viele Kinder mit einem breiten Grinsen spielen auf der Wiese Fangen wie kleine Welpen. Das Schwimmbad ist prall gefüllt mit Menschen, die von der heißen Sonne beglückt werden. Im Wasser toben kleine Kinder herum wie kleine Fische im Ozean. Der Platz unter einem



<https://www.flickr.com/photos/urlaub-in-badradkersburg/4963534780>

majestätisch großen Baum erscheint mir wie eine gute Unterkunft. Mit einem lauten Platscher springe ich in das Wasser und die angenehme Kälte lässt meinen Körper die Hitze vergessen. Die Wasserrutsche ist besiedelt mit Kindern und Erwachsenen, die Spaß und Mut vereint. Eine Gruppe von Jugendlichen, die den Mut haben zu rutschen, lassen eine

große Welle entstehen, die die Kinder im Schwimmbecken überrollt. Plötzlich springt ein Mann in das Becken, taucht blitzschnell unter und hält einen kleinen Jungen im Arm, der fast ertrunken ist. Der Applaus der Kinder und Erwachsenen verschwimmt zu einem Orchester der Dankbarkeit. Mein Körper fängt allmählich wegen der Kälte an zu zittern, jedoch zieht der Eingang der Wasserrutsche mich magisch an. Der Wind auf der Wasserrutsche lässt meine Haare für einen kurzen Moment fliegen und reißt mein Gesicht in alle Richtungen. Der verführerische Geruch der Essensstände kriecht mir die Nase hoch. Allmählich leert sich das Schwimmbad, jedoch genieße ich noch kurz den Sonnenschein, bevor ich das Schwimmbad hinter mir lasse. Dann steigt mir der Geruch einer Blumenherde in die Nase. Hinter einer kleinen Bank am Straßenrand blühen die Pflanzen in vollen Zügen. Für ein paar Minuten lasse ich den wundervollen Geruch der Natur auf mich wirken. Der Weg nach Hause kommt mir wie ein Marathon vor. Die Tür meines Hauses lächelt mich an und müde, erschöpft, durchnässt, aber auch glücklich beende ich den wunderschön sonnigen Tag.

J. Kern



Interessante Fun Facts



Die niemand wissen will ☹️

zusammengestellt von N. Dorsch

Man braucht 700 Trauben, um eine Flasche Wein herzustellen.

Pro Jahr sterben mehr Leute an einem knallenden Schaumweinkorken als durch Spinnenbisse.

Die schwerste und größte Brezel der Welt wiegt 783,83 kg!

Nur 11% der Menschheit sind Linkshänder.



Der US-Präsident besitzt eine eigene Postleitzahl. Krass!



Jedes Jahr bleiben ungefähr 75.000 Regenschirme unbeachtet in U-Bahnen zurück.

Aus Hotelzimmern werden am häufigsten Kleiderbügel gestohlen. Lustig, oder?

Die Kartoffel stammt ursprünglich aus dem Inkareich. Dort hieß sie papa.



Die Nachspeise „Tiramisu“ heißt übersetzt „Zieh mich hoch!“



Eine Ananas braucht rund zwei Jahre zum Wachsen.



In Finnland gibt es die Weltmeisterschaft im Luftgitarrespielen.

Impressum

Redakteurinnen und Redakteure:

Nina Dorsch

Paulina Jahn

Leo Kusche

Freie Mitarbeiter/innen:

Ute Brittinger

Torsten Schenk

Eric Stotz

Schülerinnen und Schüler der Klasse 9.2

Beratende Lehrerin:

T. Weber

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel sinngemäß zu kürzen, zu zensieren oder zu verändern. Der Nachdruck ist verboten.

Quellen „Mangaspiele“:

Gesichtsausschnitt Mädchen:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Typische_Manga-Augen_im_Vektor-Stil-4.jpg

Mädchen mit Katze:

<https://www.rawpixel.com/image/6724034/vector-sticker-heart-public-domain>

Junge:

<https://www.publicdomainpictures.net/de/view-image.php?image=540670&picture=anime-junge-in-aquarell-gezeichnet>

Mädchen mit Pferdeschwanz:

<https://www.needpix.com/photo/download/294471/moe-woman-girl-manga-anime-cartoon-cute-information-asian-japanese>

Junge und Mädchen:

<https://easy-peasy.ai/ai-image-generator/images/anime-style-scene-short-haired-boy-black-bob-hairdo-girl>